Der Wunschbaum

Das klingt fast, wie der Titel eines Märchens. Und ein bisschen märchenhaft wurde es tatsächlich für die Bewohner der benachbarten Altenpflegeheime Heilig-Geist-Spital und Magdalenenheim.

Es war einmal – es ist noch gar nicht lange her – die Idee, an Weihnachten auch an unsere älteren Mitmenschen in der Gesellschaft zu denken. An die, die ansonsten nicht allzu häufig bedacht werden … .

Weihnachten ist für viele leider nicht die schönste Zeit des Jahres. Aus diesem Grund hat sich der Personalrat des Finanzamts Landshut überlegt, den Kolleginnen und Kollegen, eine weitere gute Tat „abzuringen", wohl-wissend, dass in diesem Amt ohnehin schon viel Gutes getan wird.

Nach ein paar sehr netten Gesprächen mit der Leitung der beiden Heime – Herrn Groß – wurden mit Hilfe der Pflegekräfte sage und schreibe 207 Wünsche zu Papier bzw. Wunschzettel vorbeigebracht.

Gewünscht wurden unter anderem Pflegeprodukte, Schultertücher, Schals, warme Socken, Bildbände zum Blättern und Schwelgen, Kalender, Platzerl, Schokolade, Pralinen ,ein Sektchen, ein Schnapserl aber auch praktische Dinge wie Kukident.
Die Dame, die sich diese gewünscht hat war so erfreut, dass sie mit ihren 91 Jahren extra eine Karte ans Finanzamt schrieb, in welcher sie sich bedankt und von der Freude im Heim berichtet hat, die die Beamten mit den Päckchen bereiten konnten!

An einem Freitag wurde der Wunschbaum aufgestellt und bereits am darauf folgenden Mittwoch hing kein einziger Zettel mehr daran. Ab diesem Zeitpunkt konnte man im Finanzamt nicht mehr am Christbaum vorbeigehen, ohne dass nicht mindestens e i n neues, liebevoll gepacktes Päckchen mit einem netten Weihnachtsgruß darunter lag. Was für eine (Weihnachts-) Freude! Viele Finanzler haben sogar mehr als einen Wunsch erfüllt.

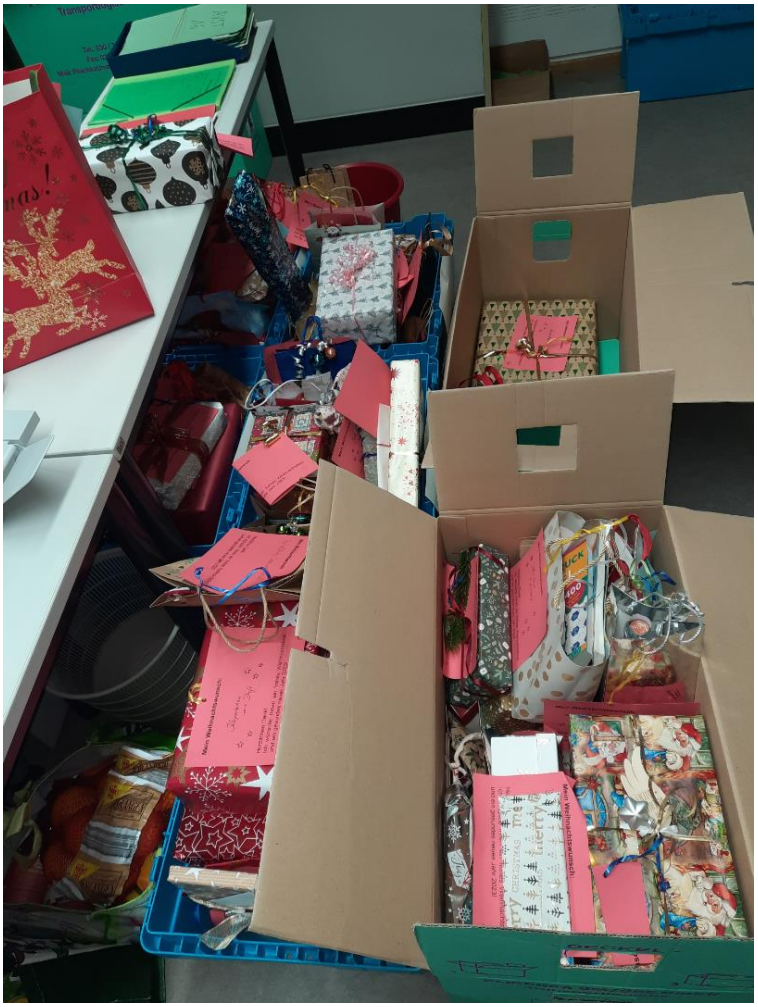
Am 20. Dezember machte sich ein Teil des Personalrats dann mit den ganzen Päckchen auf den Weg zum Magdalenenheim. Leider nicht stilecht mit dem Schlitten, sondern nur mit dem Post- und einem Privatauto.

Im Magdalenenheim wurden die Geschenke schon erwartet und von Herrn Groß und seinen Mitarbeitern in Empfang genommen.

Herr Groß hat sich im Namen seiner Heimbewohner recht herzlich bedankt, auch dafür, dass die Wahl für diese Aktion ausgerechnet auf "seine" Heime gefallen ist.

Auch wenn die Pralinen und Plätzchen wohl schon längst gegessen, der Bildband durchgeblättert und die Kukident versprudelt sind, hat die Erinnerung an dieses Weihnachtsfest die Herzen der Beschenkten sicherlich noch ein bisschen warm gehalten. Schal, Schultertuch und Socken tun dies ohnehin und so hat diese schöne Idee ihren Zweck mit Sicherheit voll und ganz erfüllt.

Der Personalrat des Finanzamts Landshut



Hier nur ein Teil der Geschenke

Text: B. Kant